

## octenisept® – Pflegestandard bei MRSA

### Ganzkörperpflege und Betten bei MRSA-Kolonisation / -infektion

#### Ressourcen bzw. Probleme

Patient ist MRSA-Träger, kann / darf seine Körperpflege nicht selbst durchführen.

#### Pflegeziele

- Wohlbefinden des Patienten
- Sanierung des MRSA-Trägers
- Reinigung und Inspektion des Patienten
- Basale Stimulation

#### Pflegemaßnahme

Qualifikation und Anzahl der Mitarbeiter:  
1 exam. MA und evtl. 1 Hilfskraft

#### Material

##### Für die Mitarbeiter:

- Händedesinfektionsmittel
- Schutzkittel
- Mund-Nasen-Schutz
- Haarschutz
- Einmalhandschuhe
- Einmalschürze

##### Für den Patienten:

- Temperierte **octenisept® Lösung (50%-ig)**
- 2 Waschschüsseln
- 2–3 Waschhandschuhe
- 2–3 Handtücher (möglichst Einmal-Waschhandschuhe / -Handtücher benutzen!)
- Patientenhemd
- Bettwäsche
- Mundpflegeset
- Zahnputzmaterialien
- Ggf. Verbandmaterial und täglich zu wechselnde Zu- / Ableitungen (z. B. Sonde, Redon)
- NaCl 0,9%
- Nasensalbe
- Abstrichtupfer

##### Für die Haarwäsche des Patienten:

- Haarwaschbecken mit Schlauch und Eimer
- Je 1 Gießgefäß mit temperiertem Wasser und **octenisept® (50%-ige Lösung)**
- Moltex als Bettschutz
- 1 Handtuch, 1 Waschlappen, Bürste oder Kamm

#### Vorbereitung

##### Beim Eintritt ins Patientenzimmer:

- Hygienische Händedesinfektion durchführen (z. B. mit desderman® N)
- Haarschutz- / Mund- / Nasenschutz anlegen
- Schutzkittel und Einmalschürze anlegen
- Einmalhandschuhe anziehen
- **Information** des Patienten über Zweck und Notwendigkeit der Ganzwaschung mit octenisept®
- Patient ausdrücklich zur **größtmöglichen Kooperation** auffordern!
- Patient zur **Wahrung der Intimsphäre** vor Zuschauern schützen (Paravent)
- Fenster schließen, Sorge für **angenehme Zimmertemperatur**
- Nach Möglichkeit sollte der **Oberkörper** des Patienten **etwas hoch gelagert** werden, um ihn an der Ganzkörperwaschung teilhaben zu lassen

#### Durchführung

Zuerst alle erforderlichen Abstriche durchführen!

##### Mund- / Nasenpflege:

- Zähne putzen
- Mundhöhle mit einer geeigneten Mundspülung spülen (z. B. octenidol® Mundspül Lösung, 2–3 mal täglich mit ca. 15 ml ca. 15 Sek. spülen) oder mit getränkten Tupfern auswischen.
- Einlegen der Zahnprothese und Teilprothesen in antiseptischer Lösung, mit Einmalzahnbürste reinigen
- Nasenvorhof mit getränkten Wattestäbchen auspinseln, nach Anordnung z. B. antibiotikahaltige Nasensalbe

##### Haarwäsche / Haarpflege:

- Patient in eine flache Rückenlage bringen, an das obere Bettkopfbende rutschen lassen, Kopfkissen unter die Schultern legen, Moltex unterlegen, Haarwaschbecken platzieren, Waschlappen zum Augenschutz reichen
- Haare mit der warmen octenisept®- Lösung aus dem Gefäß begießen, dabei auf optimale Benetzung achten, Lösung in die Kopfhaut einmassieren
- **Einwirkzeit von 2 Min. abwarten!**
- Bei hautempfindlichen Patienten sollte nach der Einwirkzeit mit Wasser nachgespült werden
- Haarwaschbecken und Moltex entfernen
- Haare in ein unbenutztes Handtuch einschlagen
- Patient wieder in eine bequeme Oberkörperhochlage oder zum Sitzen bringen

# octenisept® – Pflegestandard bei MRSA

## Ganzkörperwaschung:

Grundsätzlich gilt: Auf eine optimale Benetzung mit der Waschlösung achten!

Bei hautempfindlichen Patienten sollte nach der Einwirkzeit mit Wasser nachgespült werden.

Die **Waschtemperatur** sollte etwa Körpertemperatur betragen.

- Abziehen von Kopfkissen und Bettdecke sowie bezogenen Lagerungshilfen und Entsorgung von feuchten bzw. verschmutzten Kissen oder Bettdecken
- Stirn, Gesicht, Ohren komplett und Hals mit octenisept®-Lösung waschen. Oberkörper des Patienten entkleiden, Hände, Arme, Achselhöhlen waschen; Thorax und Bauchbereich waschen, Bauchnabel beachten
- **Einwirkzeit von 2 Minuten abwarten!**  
Abtrocknen und Arme auf ein sauberes Handtuch legen
- Bei verschmutzten Fingernägeln, Handbad, evtl. mit Nagelbürste
- Untere Extremitäten von vorn und Füße waschen, einwirken lassen und abtrocknen
- Patient auf die Seite drehen, Hals, Rücken, Rückseite der unteren Extremitäten waschen, einwirken lassen, abtrocknen
- Waschlappen entsorgen
- Leisten, Genitalbereich und Gesäß waschen, Einwirkzeit abwarten, abtrocknen

## Gebrauchte Bettwäsche entfernen:

- Steck- und Bettlaken zur Mitte hin aufrollen
- Wischdesinfektion des freien Matratzenteils und äußeren Bettgestells (z. B. terralin® protect 0,5% oder terralin® liquid)
- Einmalhandschuhe ausziehen und entsorgen
- Hygienische Händedesinfektion durchführen (z. B. desderman® N, sensiva® Händedesinfektion)

## Beziehen des Bettes:

- Frisches Bettlaken ausbreiten, der Länge nach bis zur Mitte aufrollen und auf die Matratze legen
- Frisches Stecklaken ausbreiten, bis zur Mitte aufrollen, in Gesäßhöhe legen und einschlagen
- Patienten über den Wäschehügel auf die andere Seite drehen
- Gebrauchte Wäsche sofort in den Wäschesack geben
- Hygienische Händedesinfektion durchführen

## Einmalhandschuhe anziehen:

Die Pflegekraft wäscht die dem Personal zugewandte Körperseite, einwirken lassen, abtrocknen.

- Wischdesinfektion der Matratze mit Flächendesinfektionsmittel (z. B. terralin® protect 0,5% oder terralin® liquid)
- Einmalhandschuhe ausziehen und entsorgen bzw. Desinfektion der behandschuhten Hände
- frisches Bett- und Stecklaken von der Bettmitte ausrollen, straffziehen und einspannen
- Kopfkissen und Bettdecke frisch beziehen und den Patienten bequem lagern

## Hautpflege des Patienten durchführen und frische Wäsche anziehen.

### Entsorgung und Desinfektion der möglichen rekontaminierenden Gegenstände bzw. patientennahen Flächen:

Einmalhandschuhe anziehen, Desinfektion mit einem alkoholbasierten Desinfektionsmittel zur Schnelldesinfektion:

- Sehhilfen
- Hörgerät
- Schmuck
- Haarbürste oder Einmalkamm
- Rasierapparat
- Thermometer
- Stethoskop
- RR-Gerät
- Nachtschrank
- Versorgungsleisten
- Bettgestell
- Bettgalgen
- Telefon, Fernbedienung
- Tisch / Stuhlflächen
- Türklinken, Griffe, Handläufe
- Klingelschnur, Lichtschalter

## Häufigkeit

Ganzkörperpflege **1 x täglich** mit komplettem Wäschewechsel, möglichst **3 x täglich** Betten.

Diese belastenden Maßnahmen sind dem aktuellen Gesundheitszustand des Patienten anzupassen.

## Dokumentation

- Durchführung der Maßnahmen
- Eigenaktivität und Belastbarkeit des Patienten
- Komplikationen
- Inspektionsbefund von Haut / Schleimhaut



Schülke & Mayr GmbH ist zertifiziert gemäß DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 13485 (Reg.-Nr. 004567-MP23) und verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem gem. Öko-Audit-Verordnung (Reg.-Nr. D-150-00003).

Schülke & Mayr GmbH  
22840 Norderstedt  
Telefon (+49) 40 - 521 00-0  
Telefax (+49) 40 - 521 00-318  
www.schuelke.com  
mail@schuelke.com

Schülke & Mayr AG  
Sihlfeldstrasse 58  
8003 Zürich, Schweiz  
Telefon (+41) 44 - 466 55 44  
Telefax (+41) 44 - 466 55 33  
mail.ch@schuelke.com

Schülke & Mayr Ges.m.b.H  
Seidengasse 9  
1070 Wien, Österreich  
Telefon (+43) 1 - 523 25 01-0  
Telefax (+43) 1 - 523 25 01-60  
office@schuelke.at